



An den Grossen Rat

22.1229.01

PD/P221229

Basel, 29. November 2023

Regierungsratsbeschluss vom 28. November 2023

Ausgabenbericht betreffend Investitionsbeitrag an die Erweiterung der Bibliothek Bläsi (Zweigstelle der GGG Stadtbibliothek Basel)

Inhalt

1. Begehren.....	3
2. Ausgangslage.....	3
2.1 Quartierbibliothek Bläsi	3
2.2 Staatsbeitrag.....	3
3. Erweiterung Quartierbibliothek Bläsi	3
3.1 Jugendarbeit in der Bibliothek	4
3.2 Strategische Ziele und Mehrwert der Erweiterung.....	4
4. Termine Erweiterung.....	4
5. Kosten und Finanzierung	5
5.1 Investitionskosten.....	5
5.2 Betriebskosten	5
5.3 Antrag der Trägerschaft um einen Investitionsbeitrag	5
6. Stellungnahme des Regierungsrates	6
7. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung.....	6
8. Antrag.....	6

1. Begehren

Mit diesem Ausgabenbericht beantragen wir Ihnen, für die Erweiterung der Bibliothek Bläsi (Zweigstelle der GGG Stadtbibliothek Basel) einen Investitionsbeitrag in der Höhe von 820'000 Franken zu bewilligen.

Beim Investitionsbeitrag an die GGG Stadtbibliotheken handelt es sich um eine Finanzhilfe gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes vom 11. Dezember 2013 (SG 610.500).

2. Ausgangslage

2.1 Quartierbibliothek Bläsi

Die Quartierbibliothek Bläsi ist, als eine von sieben Zweigstellen der GGG Stadtbibliotheken, ein Wissens- und Kulturzentrum und erfüllt wichtige Funktionen der Integration und Leseförderung im Matthäusquartier und in den angrenzenden Quartieren Kleinbasels. Die Bibliothek Bläsi befindet sich seit über 24 Jahren am Standort am Bläsiring 85 im 1. Stock und bedient ein Einzugsgebiet von ca. 54'500 Personen. Beliebt ist sie vor allem bei Kindern und Jugendlichen, die in der Bibliothek für die Schule arbeiten, sich mit Freunden treffen oder das Angebot der bibliothekarischen Jugendarbeit in Anspruch nehmen. Die Bibliothek nimmt somit eine wichtige und integrative Rolle im sozialen Gefüge des Quartiers ein.

In den letzten Jahren ist die Bibliothek mit ihren Räumlichkeiten platzbedingt immer mehr an ihre Grenzen gestossen. Die zielgruppen-spezifischen Zonen, die wesentlich für eine «Bibliothek für alle» sind, wie zum Beispiel eine Jugend- oder Familienzone, sind auf dem beengten Raum weder mit Mobiliar noch mit akustischen Massnahmen gestaltbar. Die Zielgruppen Kinder, Erwachsene und Jugendliche stören sich dadurch gegenseitig. Die GGG Stadtbibliothek Basel plant nun auf 2025 die Erweiterung der Räumlichkeiten in das Erdgeschoss und verdoppelt damit ihre Fläche.

2.2 Staatsbeitrag

Die GGG Stadtbibliothek wird vom Kanton Basel-Stadt mit Staatsbeiträgen (Finanzhilfe in Form eines Betriebsbeitrages) unterstützt. Für die laufende Staatsbeitragsperiode 2022–2025 wurde ein Staatsbeitrag in Höhe von 27'384'300 Franken (6'846'075 Franken p. a.) bewilligt (vgl. Grossratsbeschluss Nr. 22/06/05G vom 9. Februar 2022).

3. Erweiterung Quartierbibliothek Bläsi

Die Bibliothek Bläsi ist ein lebendiger Ort der Leseförderung mit zahlreichen Veranstaltungen für Kinder sowie – neben dem Schmiedenhof und der Bibliothek St. Johann JUKIBU – die Zweigstelle mit den meisten Schulworkshops. Die Bibliothek ist mit weiteren Institutionen aus dem Quartier im Schul-, Kultur- und Freizeitbereich gut vernetzt und geniesst einen hohen Stellenwert im Quartier.

Aufgrund der engen Platzverhältnisse kann der erfreulich grossen Nachfrage leider nicht mehr entsprochen werden. Beispielsweise können einerseits Klassenworkshops nur stattfinden, wenn die Bibliothek für die privaten Besucherinnen und Besucher geschlossen ist, andererseits ist die akustische Trennung der verschiedenen Zielgruppen (Kleinkinder, Jugendliche, Seniorinnen und Senioren) nicht möglich. Zudem übersteigt auch die Nachfrage der Bibliothek als Veranstaltungsort deren Möglichkeiten.

3.1 Jugendarbeit in der Bibliothek

Seit zehn Jahren ist die Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit der JuAr Basel in der Bibliothek etabliert. Neben dem Bibliothekspersonal betreuen ausgebildete Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter die Jugendlichen in der Bibliothek Bläsi an eineinhalb Nachmittagen in der Woche resp. an zweieinhalb Tagen pro Woche in den Wintermonaten. Sie motivieren die Jugendlichen zielgruppengerecht zum Lesen, Schreiben, Entdecken und Erleben und erfüllen neben pädagogischen auch sozialintegrative Zwecke.

3.2 Strategische Ziele und Mehrwert der Erweiterung

Kleinbasel verfügt mit den zwei Zweigstellen Bläsi und Hirzbrunnen lediglich über zwei öffentliche Bibliotheken. Beide Bibliotheken sind für die zukünftigen Anforderungen zu klein und entsprechen zudem nicht mehr den Richtlinien des Verbandes Bibliosuisse.

Strategische Ziele der Erweiterung

Mit der Erweiterung werden folgende strategische Ziele erreicht:

- Das Bibliotheksangebot in Kleinbasel wird gestärkt.
- Das Matthäusquartier weist einen hohen Anteil (22,1 %) an jungen Menschen und einen hohen Anteil an Personen mit Migrationshintergrund (51,9 %) sowie Sozialhilfeempfängerinnen und -empfängern (12,6 %) auf. Diese Bevölkerungsstruktur benötigt «Dritte Orte», die sich ausserhalb des eigenen Zuhauses sowie der Schule/Arbeit befinden. Eine Bibliothek bietet eine Aufenthaltsmöglichkeit ohne Konsumationszwang, um sich zu treffen, auszutauschen oder in aller Ruhe zu lernen. Gerade in diesem Quartier sollten die Bemühungen um die Förderung des Lesens besondere Aufmerksamkeit erhalten.
- Die Bibliothek Bläsi wird an die Anforderungen (Richtlinien Verband Öffentliche Bibliotheken Bibliosuisse) angepasst.
- Angesichts des zu erwartenden Bevölkerungswachstums (Klybeck) ist die Förderung des Standortes unerlässlich.

Mehrwert der Erweiterung

Mit der Erweiterung wird folgender Mehrwert geschaffen:

- Barrierefreier Zugang durch den ebenerdigen Eingang mit Lift zur oberen Etage;
- gute Sichtbarkeit der Bibliothek für Passantinnen und Passanten durch die Erweiterung ins Erdgeschoss;
- Verbesserung des Angebots für die wichtigen Zielgruppen Kinder und Jugendliche sowie für Personen mit Migrationshintergrund. Dies wird u. a. durch getrennte, grosszügige Bereiche mit hoher Aufenthaltsqualität für die Zielgruppen Kinder/Familien, Jugendliche und Erwachsene erreicht;
- zu unbedienten Zeiten wird die Filiale für Kundinnen und Kunden als «Open Library» geführt;
- der angrenzende Veranstaltungsraum der GGG Alterssiedlung Bläsisstift wird mit der Bibliothek verbunden und kann so gemeinsam genutzt werden.

4. Termine Erweiterung

Die Erweiterung und Umgestaltung der GGG Bibliothek Bläsi soll im Sommer 2025 begonnen und im Frühling 2026 abgeschlossen werden.

Das Bauvorhaben ist an verschiedene Meilensteine geknüpft, so erfolgt z. B. der Auszug des Kindergartens in Absprache mit dem Erziehungsdepartement im Jahr 2025.

5. Kosten und Finanzierung

Die GGG Stadtbibliothek hat verschiedene Standorte im Matthäusquartier geprüft, eine Erweiterung der Bibliothek am bestehenden Standort (Liegenschaft/Räumlichkeiten der GGG Basel) hat sich als sinnvollste und kostengünstigste Lösung herausgestellt.

5.1 Investitionskosten

Die Kosten für die Erweiterung der GGG Bibliothek Bläsi setzen sich wie folgt zusammen:

Bereich	Kosten
Innenausbau – Umbau	Fr. 955'347
Ausstattung	Fr. 450'649
Umzug, Endreinigung, Entsorgungen	Fr. 16'531
IT-Infrastruktur	Fr. 55'694
Honorare (Architektur, Bauingenieurwesen, Schadstoffuntersuchung)	Fr. 194'364
Reserve	Fr. 109'810
Total	Fr. 1'782'395

Die Investition soll wie folgt finanziert werden:

Institutionen	Anteile	Kosten
Beitrag GGG Basel	54 %	Fr. 962'493
Beitrag Kanton Basel Stadt (Antrag)	46 %	Fr. 819'902

Die Gesamtinvestitionen der Erweiterung respektive des Ausbaus belaufen sich auf rund 1'782'000 Franken. Die GGG Stadtbibliothek Basel beantragt einen Investitionsbeitrag von rund 820'000 Franken, dies sind rund 46 % der Gesamtinvestition.

5.2 Betriebskosten

Mit der Erweiterung werden höhere Betriebskosten erwartet:

Bereich	Kosten
Personal Ausleih-, Betreuungs- und Hintergrundarbeiten aufgrund der grösseren Fläche sowie zusätzlichen Schulworkshops	Fr. 101'000
Raummiete zusätzliche Räumlichkeiten im Erdgeschoss mit einer Gesamtfläche von 330 m ² (Fr. 209/m ²)	Fr. 68'960
Möbiliar, Unterhalt und IT	Fr. 10'000
Total	Fr. 179'960

Eine Erhöhung des Staatsbeitrags aufgrund der höheren Betriebskosten wird die GGG Stadtbibliothek für die Staatsbeitragsperiode 2026–2029 beantragen.

5.3 Antrag der Trägerschaft um einen Investitionsbeitrag

Die GGG Stadtbibliothek Basel ersucht um eine Kostenbeteiligung in der Höhe von 820'000 Franken.

5.4 Einsitznahme in Projektsteuerung

Der Kanton Basel-Stadt hat Anrecht auf ein bis zwei Sitze in der Baukommission der Trägerschaft. Diese werden bei Bedarf von je einer Vertretung des Präsidialdepartements und/oder des Bau- und Verkehrsdepartements wahrgenommen.

6. Stellungnahme des Regierungsrates

Der Regierungsrat anerkennt und schätzt die kultur- und gesellschaftspolitisch wichtige und qualitativ hervorragende Arbeit der GGG Stadtbibliothek Basel an der Schnittstelle von Bildung, Kultur und Vermittlung. Die zentrale Rolle der GGG Stadtbibliothek Basel als Bildungs- und Kulturinstitution für die Bevölkerung ist kulturpolitisch von hoher Relevanz und wird auch im aktuellen Kulturleitbild hervorgehoben. Die GGG Stadtbibliothek Basel entwickelt ihr Angebot, ihre Struktur und ihre Abläufe laufend weiter und zielt dabei auf ein bedürfnisgerechtes Angebot, das insbesondere mit den raschen Veränderungsprozessen der Digitalisierung, im Nutzungsverhalten der Kundschaft und in der Vermittlungsarbeit (Schulen, Jugendliche) Schritt halten kann. Die Institution hat nicht zuletzt während der Corona-Pandemie eindrücklich bewiesen, dass sie flexibel und ideenreich reagieren kann (Aufbau Hauslieferdienst in kurzer Zeit, Ausbau digitale Ausleihe).

Für den Regierungsrat ist unbestritten, dass das Bibliothekangebot im Matthäusquartier und in den angrenzenden bevölkerungsreichen Quartieren Kleinbasels gestärkt werden soll. Mit diesem Investitionsbeitrag sollen die infrastrukturellen Rahmenbedingungen geschaffen werden, um die Sichtbarkeit der Bibliothek deutlich zu erhöhen, den barrierefreien Zugang für ein breites Publikum zu ermöglichen und das Angebot für die wichtigen Zielgruppen Kinder und Jugendliche auf verschiedenen Ebenen markant zu verbessern. Der Regierungsrat schlägt deshalb vor, sich im beantragten Umfang an den Investitionskosten für die Erweiterung der GGG Bibliothek Bläsi in Höhe von 820'000 Franken zu beteiligen.

7. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ratschlag gemäss § 8 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltsgesetz) vom 14. März 2012 überprüft.

8. Antrag

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlussentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

Beilage:

- Entwurf Grossratsbeschluss

Grossratsbeschluss

Ausgabenbericht betreffend Investitionsbeitrag an die Erweiterung der Bibliothek Bläsi (Zweigstelle der GGG Stadtbibliothek Basel)

(vom [Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsichtnahme in den Ratschlag des Regierungsrates Nr. [Nummer eingeben] vom [Datum eingeben] und nach dem mündlichen Antrag der Bildungs- und Kulturkommission vom [Datum eingeben], beschliesst:

Für den Investitionsbeitrag zur Erweiterung der Bibliothek Bläsi (Zweigstelle der GGG Stadtbibliothek Basel) am heutigen Standort am Bläsiring 85 werden der GGG Stadtbibliothek Ausgaben in der Höhe von Fr. 820'000 bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.